

**Vorlage
für die Sitzung
des Jugendhilfeausschusses der Freien Hansestadt Bremen
am
04.03.2026**

TOP 9 Relaunch des familiennetz bremen

A. Problem

In mehreren Beteiligungsformaten mit Fachkräften sowie durch Rückmeldungen aus den Sozialräumen (bspw. AK Kinder) wurde deutlich, dass es in Bremen einen hohen und wiederkehrenden Bedarf an **übersichtlichen, aktuellen Angebotsdarstellungen** gibt – sowohl bezogen auf Sozialräume als auch auf thematische Schwerpunkte.

Bestehende Lösungen sind bekannt, können aber in den meisten Fällen nicht alle Bedarfe bedienen. Um diese Bedarfe an einer besseren Übersicht über Angebote für Familien in Bremen fundiert zu schärfen, wurden Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen der Familienbildung beteiligt. In zwei Workshops wurden ihre Erfahrungen und Anforderungen systematisch erhoben.

Vor diesen Hintergründen soll ein Relaunch der Website familiennetz-bremen.de erfolgen.

B. Lösung

In den Workshops zeigte sich ein klares Bild: Das **familiennetz Bremen** ist als Plattform bekannt, etabliert und wird grundsätzlich als sinnvoll eingeschätzt. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Website in ihrer bisherigen Form die Bedarfe der Nutzer:innen – insbesondere in Bezug auf Übersichtlichkeit, Suchmöglichkeiten und Aktualität – nicht ausreichend erfüllt. Die vorhandene Struktur wurde als nicht mehr zeitgemäß bewertet.

Als gemeinsames Ergebnis der Beteiligung wurde daher entschieden, das **familiennetz Bremen grundlegend weiterzuentwickeln und neu aufzusetzen**, anstatt parallel neue Angebotsübersichten zu schaffen. Ziel ist es, eine zentrale, dauerhaft nutzbare Plattform zu etablieren, die sowohl Familien als auch Fachkräften einen verlässlichen Überblick über die Angebotslandschaft in Bremen bietet.

Auf Grundlage der Workshop-Ergebnisse wurde ein Pflichtenheft erarbeitet, das die unterschiedlichen Bedarfe bündelt und die inhaltlichen und funktionalen Anforderungen an die neue Website definiert. Dieses Pflichtenheft bildete die Grundlage für die anschließende Überarbeitung und den Relaunch der Website familiennetz-bremen.de, der Mitte April erfolgt.

Die neue Website richtet sich gezielt an die Bedarfe von **Fachkräften in ihrer Rolle als Multiplikator:innen**. Denn nur wenn Fachkräfte einen guten Überblick über bestehende Angebote haben, können sie Familien kompetent beraten. Entsprechend ist die Website in zwei klar getrennte Bereiche gegliedert:

- ein **Familienportal** mit niedrigschwelligen Such- und Orientierungsangeboten insbesondere auch für Bürger:innen,
- sowie ein **Fachkräfteportal** mit spezifischen Informationen und Funktionen für Fachkräfte.

Im Familienportal können Angebote über Stichworte gesucht, thematisch gefiltert oder über eine Kartenfunktion im jeweiligen Umfeld angezeigt werden. Ergänzt wird dies durch einen neu implementierten **mehrsprachigen Chatbot**, der Fragen beantworten und gezielt auf passende Angebote und Kontaktmöglichkeiten verweisen kann, um eine erste Orientierung zu geben. Der Chatbot greift ausschließlich auf redaktionell geprüfte Inhalte des familiennetz Bremen zurück und stellt damit die Qualität und Verlässlichkeit der Informationen sicher.

Das Fachkräfteportal bündelt umfassende Informationen zur Angebotslandschaft in Bremen. Fachkräfte können individuelle Filterlisten erstellen und weitergeben, fachliche Hintergrundinformationen abrufen und über ein Formular Hinweise zu Angeboten oder Einrichtungen einreichen. Dadurch wird die **laufende Aktualisierung und Qualitätssicherung** der Plattform unterstützt.

C. Alternativen

D. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Genderprüfung

Care- und Familienarbeit wird weiterhin mehrheitlich von Frauen geleistet. Auch sind die Fachkräfte in der sozialen Arbeit und Familienbildung mehrheitlich weiblich gelesene Personen. Damit besteht die Annahme, dass von der Weiterentwicklung der Webseite mehrheitlich Frauen profitieren werden.

E. Beteiligung / Abstimmung

F. Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Für die Bekanntmachung der neuen Funktionen der Webseite werden im Laufe des Jahres in den Sozialräumen Schulungen/Workshops für Fachkräfte angeboten.

Einer Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz steht nichts entgegen.

G. Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss der Stadtgemeinde Bremen nimmt die Vorlage zur Kenntnis.